



Allgemeine Geschäftsbedingungen für die MKH

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Verträge mit den Teilnehmenden für die Seminare der Mediationsausbildung Klärungshilfe (im Folgenden **MKH** genannt), die von der KiO GbR (im Folgenden **Veranstalterin** genannt) durchgeführt werden. Abweichende oder entgegenstehende Bedingungen werden von der Veranstalterin nicht anerkannt, sofern diesen nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt worden ist.

2. Vertragspartnerin

Vertragspartnerin der Teilnehmenden ist die KiO GbR, vertreten durch die geschäftsführenden Gesellschafterinnen Catarina Barrios, Wibke Stegemann und Alexandra Bielecke, Ackerstr. 12, 10115 Berlin, Telefon: 030 – 44 705 219, E-Mail: info@kio-klaerung.de, Website: www.kio-klaerung.de.

3. Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden müssen mindestens das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, unbeschränkt geschäftsfähig sein und dürfen nicht unter Betreuung stehen. Die Teilnahme setzt eine normale psychische Belastbarkeit voraus.

4. Leistungsumfang

1. Die Mediationsausbildung Klärungshilfe MKH umfasst 22 Tage, verteilt auf acht zwei- bis dreieinhalbtägige Module.

Begleitend zur Ausbildung finden zwischen den Modulen Übungstreffen in Lerngruppen statt (insgesamt 20 Stunden).

2. In den Seminaren der MKH werden keine psychotherapeutischen Dienstleistungen erbracht. Die Veranstalterin haftet nicht für den Erfolg der Seminare der MKH, da dieser in jedem Einzelfall von den persönlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten sowie der Mitwirkung der Teilnehmenden abhängt.

5. Teilnahmegebühren und Zahlungsbedingungen

1. Die Teilnahmegebühren in Höhe von EUR 9.900,00 zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen MwSt. decken alle anfallenden Kosten für die Ausbildung inkl. Material ab. Nicht enthalten sind Übernachtungs-, Reise- und Verpflegungskosten.

2. Die Teilnahmegebühren sind je nach Wahl im Voraus als einmalige Zahlung in Höhe von EUR 9.900,00 zzgl. MwSt. oder in drei gleichen Raten in Höhe von jeweils EUR 3.300,00 zzgl. MwSt. wie folgt zu entrichten:

1. Rate EUR 3.300,00 bis 4 Wochen vor Ausbildungsbeginn
2. Rate EUR 3.300,00 bis 15.06.2022
3. Rate EUR 3.300,00 bis 15.01.2023

3. Bitte kreuzen Sie auf Ihrem Anmeldeformular an, für welche Zahlungsart Sie sich entscheiden. Nehmen Sie Überweisungen bitte ausschließlich auf das in der Anmeldebestätigung genannte Konto vor und geben Sie bitte Ihren Namen, sowie den Verwendungszweck „Mediationsausbildung Klärungshilfe“ bzw. der Rechnungsnummer an.



6. Vertragsschluss

Die Teilnehmenden melden sich schriftlich oder in Textform (z.B. per Brief oder E-Mail) unter Angabe der vollständigen und wahrheitsgemäßen persönlichen Daten bei der Veranstalterin für die gesamte Ausbildung an. Der Ausbildungsvertrag mit der Veranstalterin kommt nach Eingang der vollständigen Anmeldung durch den Zugang der separaten Anmeldebestätigung der Veranstalterin zustande.

7. Vertragssprache, Speicherung des Vertragstextes

Die Vertragssprache ist Deutsch. Die Veranstalterin speichert den Vertragstext. (Anmeldeformular und unterschriebene AGBs). Die AGB können jederzeit in ausdrückbarer Form unter der URL <https://kio-klaerung.de/agb/> abgerufen und gespeichert werden.

8. Widerrufsbelehrung

Für den Fall, dass der/die Teilnehmende Verbraucher ist, gilt die nachfolgende Widerrufsbelehrung:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben müssen Sie uns

KiO GbR

Ackerstr. 12

10115 Berlin

Telefon: Telefon:030 – 44 705 219

E-Mail: info@kio-klaerung.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für die Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An
KiO GbR
Ackerstr. 12
10115 Berlin
E-Mail: info@kio-klaerung.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistungen (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

10. Datenerfassung, Datenspeicherung, Datenverarbeitung

Die Veranstalterin wird die ihr anvertrauten Daten der Teilnehmenden im Rahmen der Zusammenarbeit zur Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen erfassen, speichern und verarbeiten. Nähere Informationen sind der [Datenschutzerklärung](#) zu entnehmen.

11. Absage durch die Veranstalterin, Vorbehalt zu Ablaufänderungen

1. Die Veranstalterin ist berechtigt, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmeranzahl (mindestens 8 Personen) die MKH Ausbildung abzusagen. Gleiches gilt für den Fall, dass es der Veranstalterin aus einem von ihr nicht zu vertretenden wichtigen Grund unmöglich ist, die MKH Ausbildung durchzuführen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere die Erkrankung eines:r Referent:in. Die Veranstalterin wird die Teilnehmenden unverzüglich von der Absage informieren. Dessen ungeachtet dessen ist die Veranstalterin berechtigt, die Ausbildung bzw. Seminare im Falle des Ausfalls eines:r Referent:in von einem:r qualifizierten Ersatzreferent:in durchführen zu lassen.

2. Im Falle der Absage der Ausbildung seitens der Veranstalterin nach Abs. 1 werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Ein Anspruch der Teilnehmenden auf Durchführung der Ausbildung besteht in diesen Fällen nicht.

3. Die Veranstalterin behält sich vor, erforderliche inhaltliche oder organisatorische Änderungen der Ausbildung vorzunehmen, soweit dadurch der Gesamtcharakter nicht erheblich verändert wird, die Änderungen zumutbar sind und ein sachlicher Grund vorliegt. Die Teilnehmenden haben in diesem Fall keinen Anspruch auf eine Reduzierung der Teilnahmegebühren. Über derartige Änderungen wird die Veranstalterin die Teilnehmenden unverzüglich informieren.

12. Schutzrechte

Die im Rahmen der Ausbildung zur Verfügung gestellten Arbeitsmaterialien sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung dieser in digitaler Form durch die Teilnehmenden ist auf maximal 3 Endgeräten und in analoger Form nur für eigene Zwecke im Zusammenhang mit der Ausbildung erlaubt. Jede darüber hinaus gehende Nutzungshandlung, insbesondere weitere Vervielfältigungen, die Weitergabe an Dritte, die Verbreitung, Veröffentlichung und/oder öffentliche Zugänglichmachung im Internet ist untersagt und nur nach vorheriger, ausdrücklicher und schriftlicher Zustimmung der Veranstalterin zulässig.

13. Haftung

1. Ansprüche der Teilnehmenden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Veranstalterin, ihrer gesetzlichen Vertreter:innen oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, die der Vertrag seinem Sinn und Zweck nach dem Teilnehmenden zu gewähren hat oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Teilnehmenden regelmäßig vertrauen dürfen.

2. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die Veranstalterin nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser fahrlässig verursacht wurde, es sei denn,

es handelt sich um Schadensersatzansprüche der Teilnehmenden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

3. Die Haftungsbegrenzungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter:innen und Erfüllungsgehilfen der Veranstalterin, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

4. Die vorstehenden Regelungen dieser Ziffer 13 erfassen sämtliche vertragliche und nicht-vertragliche Ansprüche, die aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag zur Teilnahme an der Ausbildung resultieren.

14. Ausbildungsabschluss

Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die Teilnehmenden eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme.

Voraussetzung hierfür ist die Erbringung der nachfolgenden Leistungen:

- 1) vollständige Zahlung der Teilnahmegebühren.
- 2) Anwesenheit an mindestens 20 von 22 Seminartagen.
- 3) regelmäßige Teilnahme an der Lerngruppe (mind. 16 von 20 Stunden).
- 4) Durchführung einer Fallsupervision im Rahmen der Ausbildungsbausteine.
- 5) Nachweis von schriftlichen Dokumentationen von 2 Klärungs-Sitzungen im Umfang von mindestens 3 Stunden.

15. Online- bzw. außergerichtliche Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten

Die europäische Online-Streitbeilegungsplattform ist unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar.

Die Veranstalterin ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Schlichtungsstelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) teilzunehmen.

16. Schlussbestimmungen

1. Auf Verträge zwischen der Veranstalterin und den Teilnehmenden findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

2. Sofern es sich bei dem Teilnehmenden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis der Sitz der Veranstalterin (Berlin).